BIKO 3–6: Workshop zur Durchführung in der Praxis

Frankfurter Forum an der Goethe-Universität am 15.03.2018

IPBE INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE IN BILDUNG UND ERZIEHUNG

Dorothee Seeger & Manfred Holodynski

BIKO 3-6 Workshop: Was Sie erwartet…

1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung kindlicher Kompetenzen?
   Antworten am Beispiel des BIKO-Mathescreening.
2. Wo erhalten Sie die zur Anwendung des BIKO3-6 relevanten Informationen?
   Autodidaktik oder Fortbildung
3. Einmal jährlich für *alle* Drei bis Sechsjährigen einer KiTa
   Hilfreiche Erfahrungen zur Durchführung des BIKO 3-6 aus der Praxis
4. Surplus für KiTa-Teams
   Entwicklung weiterer Materialien im *Übergang zur Förderung*

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung kindlicher Kompetenzen? Überblick

1. Wissen, welche Kompetenzen Kinder entwickeln

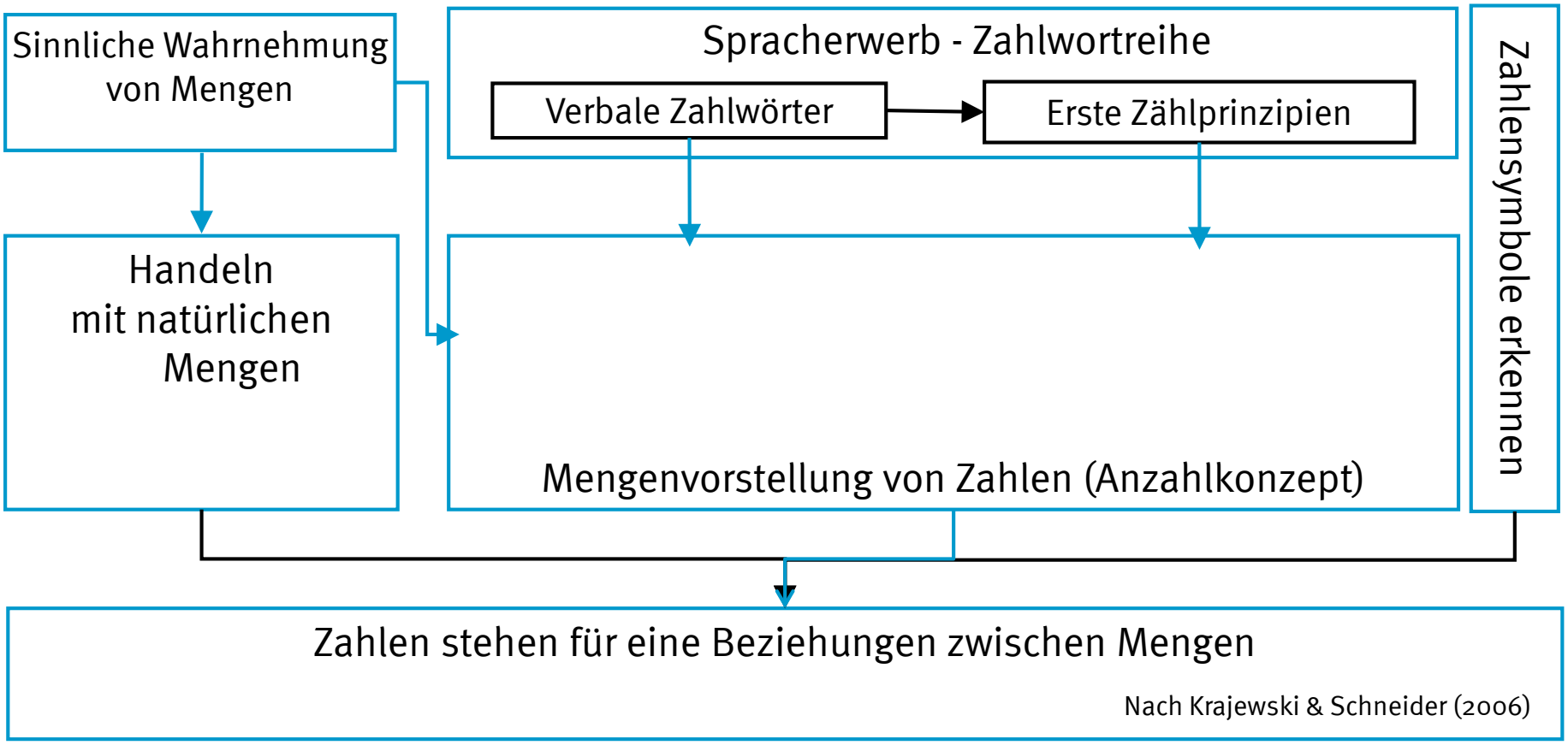
2. Aufgaben, anhand derer Kind zeigen kann, welche Kompetenzen es bereits anwendet.
   - Wie sind diese Aufgaben zu instruieren?
   - Wie die Auseinandersetzung des Kindes mit diesem Material protokollieren?
   - Wie wird die individuelle Lösung des Kindes bewertet/ gedeutet?

3. Wie lassen sich diese Informationen in eine aussagekräftige Bildungsdokumentation transformieren?

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

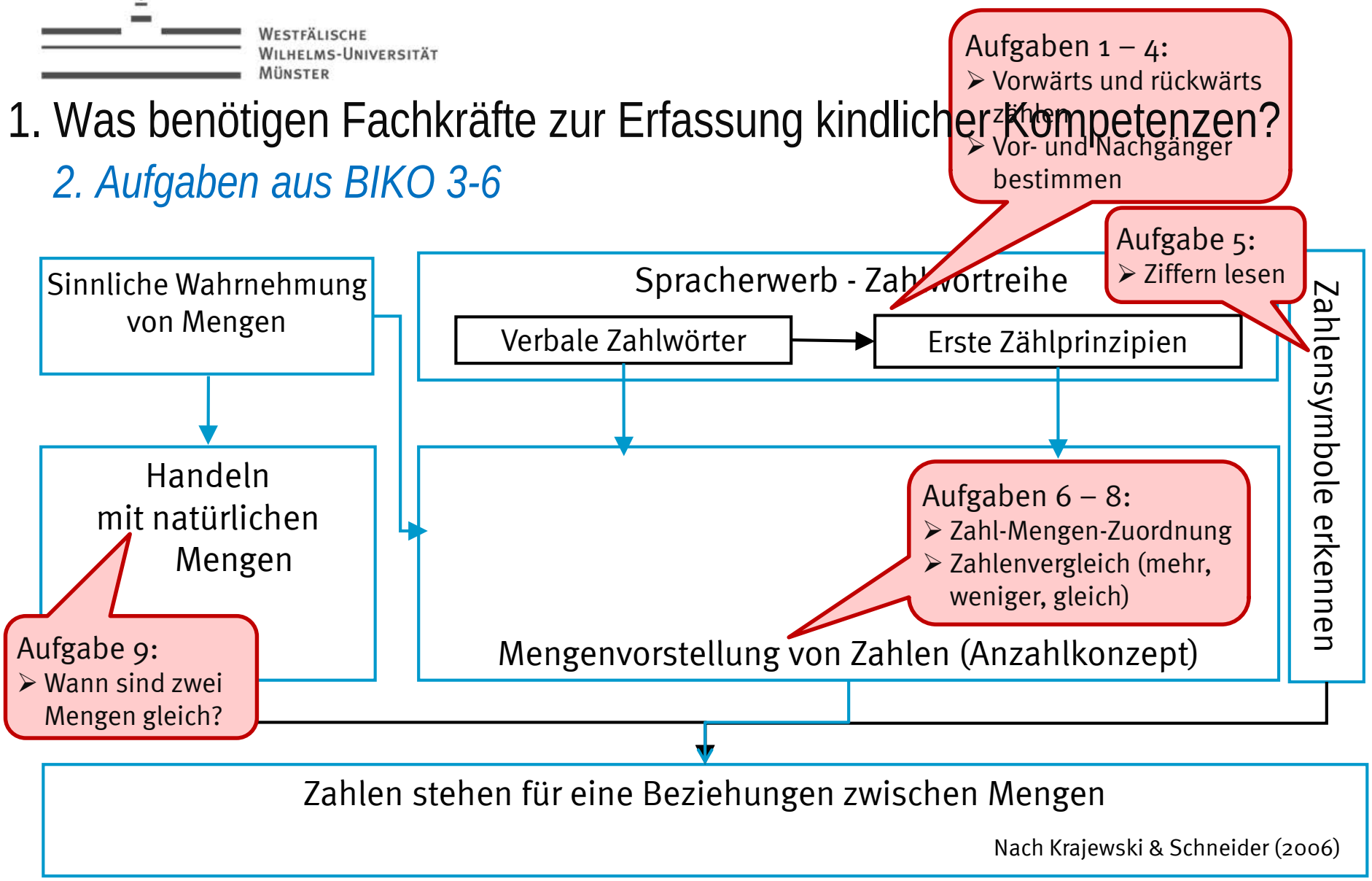
1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung kindlicher Kompetenzen?

1. Wissen welche Kompetenzen Kinder entwickeln



1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung kindlicher Kompetenzen?

2. Aufgaben aus BIKO 3-6



Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung numerischer Kompetenzen?

2. Aufgaben aus BIKO 3-6

Aufgabe 1: Vorwärts zählen

Frage: „Kannst du schon zählen?“
Kind verneint: „Nein? Na komm, wir probieren es mal: Eins, zwei, … und …“
Kind nickt: „Ja? Na, dann zeig mir das mal! Und zähle so weit wie du kannst!“

Abbruch: Wenn das Kind bereits bis 31 gezählt hat, brechen Sie freundlich ab, indem Sie zur nächsten Aufgabe übergehen.

Protokoll: Im Protokollbogen wird die Zahl notiert, bis zu der das Kind fehlerfrei gezählt hat.
Ein Kind, das gar nicht zählt, erhält 0 Punkte.
Endet das fehlerfreie Zählen zwischen 1 und 10, wird 1 Punkt vergeben, endet es zwischen 11 und 20, werden 2 Punkte vergeben, endet es zwischen 21 und 30, werden 3 Punkte vergeben. Zählt das Kind bis mindestens 31, erhält es 4 Punkte.

Kompetenz	Aufgaben für das Kind	Was wird protokolliert?		Punkte	
Aufgabe 1 Vorwärts zählen	Kannst du schon zählen? Zähle so weit, wie du kannst. Abbruch, wenn Kind weiter als 31 zählt	Fehlerfrei gezählt bis 10			
		Kind zählt gar nicht	☐	0 Punkte	
		Korrektes Zählen endet zwischen 1 und 10	☑	1 Punkt	
		11 und 20	☐	2 Punkte	
		21 und 30	☐	3 Punkte	
		Kind zählt bis mindestens 31	☐	4 Punkte	1

1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung numerischer Kompetenzen?

2. Aufgaben aus BIKO 3-6

Aufgabe 2: Nachfolger bestimmen

Frage: „Wenn man so zählt: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10. Da kommt immer eine Zahl nach der anderen. Nun möchte ich von dir wissen, welche Zahl genau nach einer anderen Zahl kommt, wenn man zählt. Z. B. kommt beim Zählen genau nach der 3 die ... 4."

Kannst du mir nun auch sagen,
welche Zahl genau nach der 5 kommt?
welche Zahl genau nach der 9 kommt?
welche Zahl genau nach der 18 kommt?

Protokoll: Im Protokoll wird die Zahl notiert, die das Kind als Nachfolger benannt hat (auch wenn sie falsch ist). Benennt es keinen Nachfolger, wird dies durch einen Strich im Protokoll gekennzeichnet. Anschließend vergibt man pro richtig benanntem Nachfolger 1 Punkt.

Kompetenz	Aufgaben für das Kind	Was wird protokolliert?		Punkte	
Aufgabe 2 Nachfolger kennen	Kannst du sagen, welche Zahl genau nach der 5 6 nach der 9 / nach der 18 20 kommt?	den vom Kind genannten Nachfolger notieren	☑ ☐ ☐	pro richtigem Nachfolger 1 Punkt	1 max. 3 Punkte

1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung numerischer Kompetenzen?

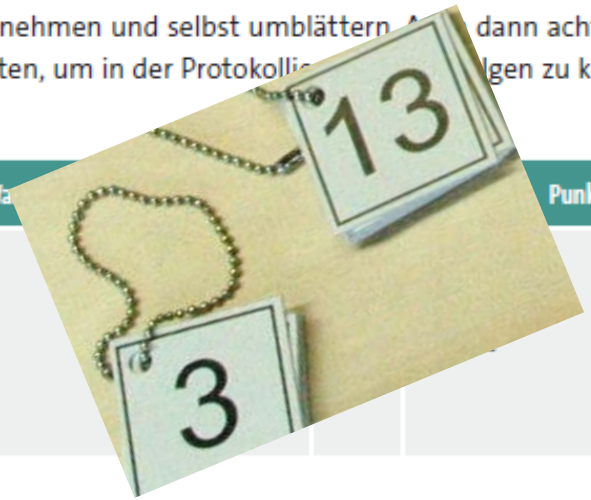
2. Aufgaben aus BIKO 3-6

Aufgabe 5: Ziffern kennen

Material: Kärtchen mit aufgedruckten Ziffern von 1 bis 10, die an einem Band befestigt sind.
Kärtchen mit aufgedruckten Ziffern von 11 bis 20, die an einem Band befestigt sind.

Hinweis: Die Zufallsreihenfolge der Karten mit den Ziffern 1 bis 10 und 11 bis 20 sind jeweils an einem Band befestigt, damit sie jedem Kind in der gleichen Reihenfolge gezeigt werden können. Starten Sie die Abfrage mit der Ziffer „3“ und die zweite mit der Ziffer „13“; so erhält jedes Kind die Ziffern in der gleichen Reihenfolge und Sie können die Antworten des Kindes leicht dokumentieren, da diese Reihenfolge derjenigen auf dem Protokollbogen entspricht.

Die Kinder dürfen die „Zahlen am Band“ auch in die Hand nehmen und selbst umblättern. A[illegible] dann achten Sie darauf, dass die Kinder mit der Ziffer „3“ bzw. „13“ starten, um in der Protokolli[illegible]lgen zu können.



Kompetenz	Aufgaben für das Kind	Wa	Punkte
Aufgabe 5 Ziffern kennen	Weißt du, wie diese Zahl (auf dem Kärtchen) heißt? 3 7 2 9 1 8 4 6 5 10 ~~13~~ ~~18~~ 12 ~~11~~ 14 ~~19~~ 16 ~~17~~ 15 20 Zahlen durchstreichen, die Kind falsch oder gar nicht benennt		7,5 max. 10 Punkte

Schulungsvideo zur Durchführung des BIKO-Screenings Numerische Basiskompetenzen

Yasmin (3;11 Jahre) liest die Zahlen. (Clip 1:54 bis 2:59)
Antonio (3;10 Jahre) liest die Zahlen (Clip 2:34 bis Ende)

Eine blanke Zahl im Protokoll bedeutet → richtig erkannt,

Eine durchgestrichene Zahl im Protokoll bedeutet → nicht richtig erkannt,

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

Wie früh und wie weit Kinder zählen können?

	deutsch	englisch	chinesisch	türkisch	entspricht
1	eins	one	yi	bir	
2	zwei	two	er	iki	
3	drei	three	san	üç	
10	zehn	ten	shi	on	Zehn
11	elf	eleven	shi yi	on bir	Zehn eins
12	zwölf	twelve	shi er	on iki	Zehn zwei
13	dreizehn	thirteen	shi san	on üç	
20	zwanzig	twenty	er shi		zwei zehn
21	einundzwanzig	twenty one	er shi yi		zwei zehn eins
22	zweiundzwanzig	twenty two	er shi er		zwei zehn zwei
23	dreiundzwanzig	twenty three	er shi san		zwei zehn drei

1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung numerischer Kompetenzen?

2. Aufgaben aus BIKO 3-6

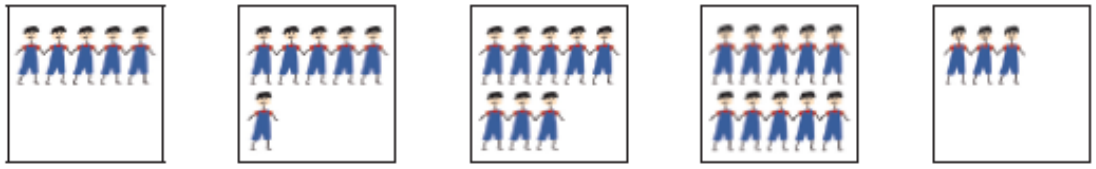
Aufgabe 6: Zahl – Anzahl zuordnen

Material: Ziffernreihe von 1 bis 10 im Querformat und 5 Kärtchen, auf denen unterschiedliche Anzahlen von Kindern zu sehen sind.

Achten Sie beim Hinlegen der Materialien darauf, dass keines der Kärtchen mit den Kindern genau unter einer Zahl liegt, sondern leicht versetzt zu den Zahlen.

Material genau wie in der Abbildung vor das Kind legen!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



Kind

1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung numerischer Kompetenzen?

2. Aufgaben aus BIKO 3-6

Aufgabe 6: Zahl – Anzahl zuordnen

Protokoll: Auf dem Protokollbogen die richtigen Zuordnungen des Kindes mit einem Häkchen in dem dafür vorgesehenen Kästchen kennzeichnen. Pro richtig beantworteter Frage erhält das Kind 1 Punkt.

Kompetenz	Aufgaben für das Kind	Was wird protokolliert?		Punkte	
Aufgabe 6 Zahl – Anzahl zuordnen	1. Welches von den Kärtchen gehört zur Zahl 5 <u>5</u> 8 <u>7</u> 10 <u>10</u> ? 2. Welche Zahl gehört zu 3 Kindern <u>3</u> 6 Kindern <u>8</u> ? 	zu Ziffer 5 richtige Anzahl Kinder gelegt zu Ziffer 8 richtige Anzahl Kinder gelegt zu Ziffer 10 richtige Anzahl Kinder gelegt zu Karte 3 Kinder richtige Ziffer gesagt/gezeigt zu Karte 6 Kinder richtige Ziffer gesagt/gezeigt	☑ ☐ ☑ ☑ ☐	1 Punkt 1 Punkt 1 Punkt 1 Punkt 1 Punkt	<u>3</u>

1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung numerischer Kompetenzen?

2. Aufgaben aus BIKO 3-6

Aufgabe 9a: Mengen vergleichen

Material:

2 Holzwürfel als „Kassenhäuschen eines Schwimmbads“ aufstellen.

Vor die eine Kasse eine Reihe mit 5 Spielfiguren stellen.

Vor die andere Kasse eine Reihe mit 6 Spielfiguren stellen.

Trotz unterschiedlicher Anzahl Spielfiguren müssen die zwei Reihen exakt gleich lang sein.

Hinweis:

Um die 5 und 6 Spielfiguren in zwei Reihen gleicher Länge (ca. 15 cm) auf dem Tisch zeitsparend aufzubauen, stellt man zunächst die erste und letzte Spielfigur der beiden Reihen auf gleiche Höhe und fügt dann die restlichen Spielfiguren gleichmäßig dazwischen ein.

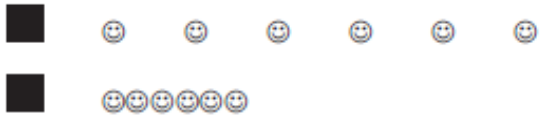
1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung numerischer Kompetenzen?

2. Aufgaben aus BIKO 3-6

Aufgabe 9b: Mengen vergleichen

Frage: „Jetzt drängeln die Geschwisterkinder und schieben sich zusammen.

(Reihe zusammenschieben)



Sind es jetzt hier (auf 2. Reihe zeigen) weniger Kinder als hier (auf 1. Reihe zeigen)
Oder sind es mehr Kinder? Oder sind es genauso viele Kinder?“

Protokoll: Auf dem Protokollbogen die vom Kind gewählte Antwortalternative mit „✓“ markieren. Sagt das Kind nach dem Zusammenschieben der einen Reihe, dass in beiden Reihen gleich viele Kinder anstehen, erhält es 1 Punkt.

Kompetenz	Aufgaben für das Kind	Was wird protokolliert?		Punkte	
Aufgabe 9b Mengen vergleichen	Geschwisterreihen als „1 zu 1 Zuordnung“ aufbauen: Verständnisfrage stellen: „Wo stehen mehr Kinder an?“ (6) (6)		Antwort des Kindes auf Verständnisfrage wird nicht protokolliert/ gewertet		
	Die Kinder beginnen zu drängeln... Stehen hier genauso viele? Oder weniger? Oder mehr?	☐ ☑	Kind sagt „weniger“ oder „mehr“ Kind sagt „gleich viele“	0 Punkte 1 Punkt	1

Schulungsvideo zur Durchführung des BIKO-Screenings Numerische Basiskompetenzen

Mehmet (6;5 Jahre) beschäftigt sich mit den Fragen:

Welche Menge ist größer? Wann wird eine Menge weniger?

(Clip: 9:27 bis 11:26)

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung kindlicher Kompetenzen?

2. Aufgaben aus BIKO 3-6

Hinweise zur Protokollierung (Protokollbogen Seite 10 aus dem *Roten Faden*)

Kompetenz	Aufgaben für das Kind		Was wird protokolliert?		Punkte	
Aufgabe 8 **Anzahl vergleichen**	Was ist mehr?	5 oder 3	☑	pro richtiger Antwort	1 Punkt	
		7 oder 9	☑			
		15 oder 17?	⊟			2
		20 oder 10?	⊟			
	Was ist weniger?	4 oder 6?	⊟			
STOP bei 4-Jährigen		9 oder 8?	☑	pro richtiger Antwort	1 Punkt	
		11 oder 12?	⊟			1
		19 oder 18?	⊟			
Aufgabe 9a **Mengen vergleichen**	Wo stehen mehr Kinder an? hier (Reihe 1 zeigen)? ■ ☺☺☺☺☺ (5) oder hier (Reihe 2 zeigen)? ■ ☺☺☺☺☺☺ (6) oder stehen überall gleich viele?		☐ ☑ ☐	Kind sagt „mehr" bei 5 Figuren Kind sagt „mehr" bei 6 Figuren Kind sagt „es sind gleich viele"	0 Punkte 1 Punkt 0 Punkte	1
Aufgabe 9b **Mengen vergleichen**	Geschwisterreihen als „1 zu 1 Zuordnung" aufbauen: Verständnisfrage stellen: „Wo stehen mehr Kinder an?" ■ ☺☺☺☺☺☺ (6) ■ ☺☺☺☺☺☺ (6)			Antwort des Kindes auf Verständnisfrage wird nicht protokolliert/ gewertet		
	Die Kinder beginnen zu drängeln... Stehen hier genauso viele? Oder weniger? Oder mehr? ■ ☺☺☺☺☺☺ ■ ☺☺☺☺☺☺		☐ ☑	Kind sagt „weniger" oder „mehr" Kind sagt „gleich viele"	0 Punkte 1 Punkt	1
				Summe der Punkte:	Aufgabe 8 bis 9b	5
					Aufgabe 6 bis 7c	8
					Aufgabe 1 bis 5	11,5
					Gesamtsumme	24,5

1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung kindlicher Kompetenzen?

2. Aufgaben mit individuellen und sozialen Bezugsnormen

Beobachtung der numerischen Kompetenzen			Bedeutung der Ergebnisse
Name der Fachkraft	Frau Beispiel		☒ Kind ist altersgemäß entwickelt
Name des Kindes	Mirco		☐ Kind benötigt zusätzliche Erfahrungsmöglichkeiten
Geburtsdatum	13.06.2007		☐ Plan mit förderlichen Spielaktivitäten erstellen
Beobachtungsdatum	11.10.2012		☐ Mit Eltern Fördermöglichkeiten abstimmen
Alter zum Zeitpunkt der Beobachtung	5 Jahre	4 Monate	Bemerkungen der Fachkraft
Summe der Punkte		24,5	
Jahre		Grenzwert der Altersnormen*	
3;0–3;5		0	
3;6–3;11		0	
4;0–4;5		8	
4;6–4;11		10	
5;0–5;5		17	
5;6–6;5		24	
Im Sommer vor der Einschulung	6;0–6;5	30	
	6;6–6;11	33	

*Erreicht ein Kind weniger oder genauso viele Punkte wie der angegebene Grenzwert, gehört es bezüglich seiner numerischen Kompetenzen zum untersten Sechstel seiner Altersgruppe, deren Muttersprache deutsch ist.

Der Summenwert von Mirco liegt **über** dem Grenzwert seiner Altersgruppe. Kinder, die ein solches Muster zeigen, sind in ihren numerischen Kompetenzen **altersgemäß entwickelt**.

1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung kindlicher Kompetenzen?

2. Aufgaben mit individuellen und sozialen Bezugsnormen

Beobachtung der numerischen Kompetenzen			Bedeutung der Ergebnisse
Name der Fachkraft	Frau Beispiel		☐ Kind ist altersgemäß entwickelt
Name des Kindes	Max		☒ Kind benötigt zusätzliche Erfahrungsmöglichkeiten
Geburtsdatum	10. 02. 2007		☒ Plan mit förderlichen Spielaktivitäten erstellen
Beobachtungsdatum	14. 09. 2012		☒ Mit Eltern Fördermöglichkeiten abstimmen
Alter zum Zeitpunkt der Beobachtung	5 Jahre	7 Monate	Bemerkungen der Fachkraft
Summe der Punkte		16,5	
Jahre		Grenzwert der Altersnormen*	
3;0–3;5		0	
3;6–3;11		0	
4;0–4;5		8	
4;6–4;11		10	
5;0–5;5		17	
5;6–6;5		24	
Im Sommer vor der Einschulung	6;0–6;5	30	
	6;6–6;11	33	

* Erreicht ein Kind weniger oder genauso viele Punkte wie der angegebene Grenzwert, gehört es bezüglich seiner numerischen Kompetenzen zum untersten Sechstel seiner Altersgruppe, deren Muttersprache deutsch ist.

Der Summenwert von Max liegt **unter** dem Grenzwert seiner Altersgruppe. Kinder, die ein solches Muster zeigen, haben ein **Risiko** ***mit der Entwicklung ihrer Altersgenossen nicht Schritt halten zu können.*** Sie benötigen zusätzliche Entwicklungsangebote im Bereich Mengen und Zahlen.

1. Was benötigen Fachkräfte zur Erfassung kindlicher Kompetenzen? Überblick

1. Wissen, welche Kompetenzen Kinder entwickeln

2. Aufgaben, anhand derer Kind zeigen kann, welche Kompetenzen es bereits anwendet.
   - Wie sind diese Aufgaben zu instruieren?
   - Wie die Auseinandersetzung des Kindes mit diesem Material protokollieren?
   - Wie wird die individuelle Lösung des Kindes bewertet/ gedeutet?

3. Wie lassen sich diese Informationen in eine aussagekräftige Bildungsdokumentation transformieren?

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

1. Was benötigen Fachkräfte zur Dokumentation individueller Kompetenzen ?

3. Welche Informationen umfasst die BIKO- Bildungsdokumentation?

Gütekriterien für eine Dokumentation

- Beschreibung der zu erreichenden Basiskompetenzen (Erwartungshorizont)
  - leicht verständlich für die interessierten Leser (z.B. Eltern)
- Verortung, was das Kind schon erreicht hat
  - ohne zusätzlichen Schreibaufwand für die Fachkräfte
- Kontinuität der Dokumentation vom Eintritt in den Kindergarten bis zum Schulübergang

BIKO 3-6

Manfred Holodynski
Dorothee Seeger
Elmar Souvignier
Monika Brunner
Kristin Krajewski
Hermann Schöler
Renate Zimmer

BIKO-Screening zur Entwicklung von Basiskompetenzen für 3- bis 6-Jährige

Bildungsdokumentation

Name:

Vorname:

Mädchen ❐ Junge ❐

Geburtsdatum: __ __ __ (Tag, Monat, Jahr)

besucht die Kita seit: __ __ __ (Tag, Monat, Jahr)

Jahr der Einschulung

BIKO

GÖTTINGEN · BERN · WIEN · PARIS · OXFORD · PRAG · TORONTO · BOSTON · AMSTERDAM · KOPENHAGEN · STOCKHOLM · FLORENZ · HELSINKI

© Hogrefe Verlag, Göttingen
Nachdruck und jegliche Art der Vervielfältigung verboten
Aus: Seeger, D., Holodynski, M. & Souvignier, E. (Hrsg.). (2014). BIKO-Screening zur Entwicklung von Basiskompetenzen für 3- bis 6-Jährige (BIKO 3-6). Göttingen: Hogrefe
Best. Nr. 01 468 08

HOGREFE

Bildungsdokumentation für Ihr Kind: numerische Entwicklung

Entwicklungsaufgabe:	mit 3 Jahren	mit 4 Jahren	mit 5 Jahren	Sommer vor der Einschulung
Zahlwörter und Zahlenreihe erwerben	Kind benennt einzelne Zahlwörter; spricht kurze Zahlenketten (1-2-3-4-5 ...)	Kind spricht Zahlenreihe bis mindestens 10; erkennt, dass jede Zahl einen festen Platz in der Reihe hat und bestimmt *einen* Nachfolger oder *einen* Vorgänger in der Zahlenreihe	Kind spricht Zahlenreihe bis zu 20; bestimmt *einzelne* Nachfolger und Vorgänger in der Zahlenreihe; beginnt von 10 an rückwärts zu zählen	Kind spricht Zahlenreihen bis 20; bestimmt *einige* Nachfolger und Vorgänger in der Zahlenreihe; kann von 10 an rückwärts zählen
Ziffern und Zahlsymbole erkennen	Kind kennt *einzelne* Ziffern (z. B. die eigene Hausnummer)	Kind liest *einige* Ziffern aus der Zahlenreihe bis 10	Kind liest *viele* Ziffern aus der Zahlenreihe bis 10 und *einige* aus der Zahlenreihe bis 20	Kind liest *fast alle* Ziffern aus Reihe bis 10 und *viele* aus der Reihe bis 20
Zählen lernen Beziehung zwischen Zahl und Menge verstehen		Kind ordnet *einzelne* Mengen und Zahlen richtig zu; beginnt Mengen nach Größe zu ordnen; weiß beim Vergleichen von Zahlen (bis 5), was ist „mehr" und was ist „weniger"	Kind ordnet *einige* Mengen und Zahlen richtig zu; ordnet *kleine* Mengen nach Größe; weiß beim Vergleichen von Zahlen (bis 10), was ist „mehr" und was ist „weniger"	Kind ordnet Mengen und Zahlen richtig zu; ordnet Mengen nach Größe; weiß beim Vergleichen von Zahlen (bis 20), was ist „mehr" und was ist „weniger"
Beziehungen zwischen Mengen verstehen lernen	Kind ordnet Gegenstände (z. B. Perlen, Klötze) nach Merkmalen wie Farbe, Form, Größe	Kind begreift, dass Mengen (in Teile) zerlegt und wieder zusammengefügt werden können (Teil-Ganzes-Prinzip)	Kind beginnt zu begreifen, dass eine Menge nur dann „größer" oder „kleiner" wird, wenn man etwas zufügt oder wegnimmt (Zunahme-Abnahme-Prinzip)	Kind begreift, dass eine Menge nur dann „größer" oder „kleiner" wird, wenn man etwas zufügt oder wegnimmt (Zunahme- Abnahme-Prinzip)
	☺ ☐ 👁 ☐	☺ ☐ 👁 ☐	☺ ☐ 👁 ☐	☺ ☐ 👁 ☐

Zeichenerklärung: ☺ Kind zeigt altersgemäße Kompetenzen 👁 Kind benötigt zusätzliche Anreize zur Entwicklung dieser Kompetenzen

BIKO 3-6 Workshop: Was Sie erwartet…

1. BIKO 3-6: Was benötigen Fachkräfte zur Anwendung?
   Am Beispiel Mathe- und Sprachscreening.
2. BIKO 3-6: Wo finden sie die zur Anwendung relevanten Informationen?
   Autodidaktik oder Fortbildung
3. BIKO 3-6: Einmal jährlich für *alle* Drei bis Sechsjährigen einer KiTa
   Hilfreiche Vorbereitungen
4. BIKO 3-6: Surplus für KiTa-Teams
   Professionalisierung und Kooperation

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

2. BIKO 3-6: Wo finden Sie alle relevanten Informationen?

Variante 1: *Autodidaktische Aneignung*

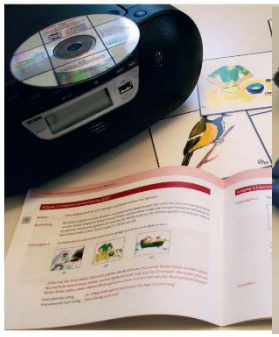
Für jedes der 4 Screenings

1. Anleitungsheft
2. Material für Durchführungsaufgaben

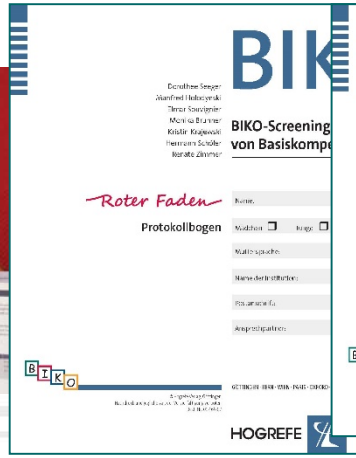
Für jedes Kind

1. Protokollheft (Roter Faden mit 4 Entwicklungsbereichen)
2. Bildungsdokumentation über drei Kitajahre

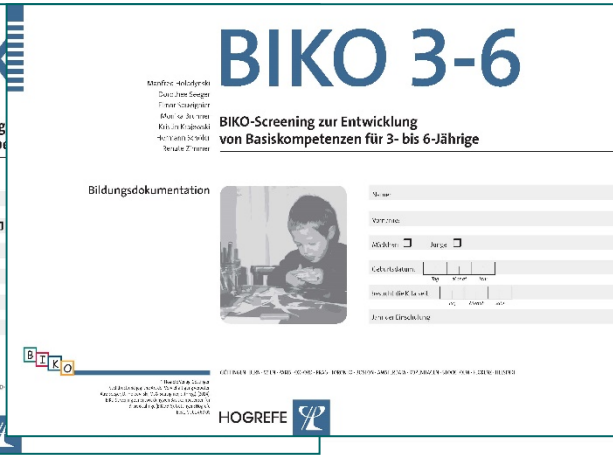
③



④

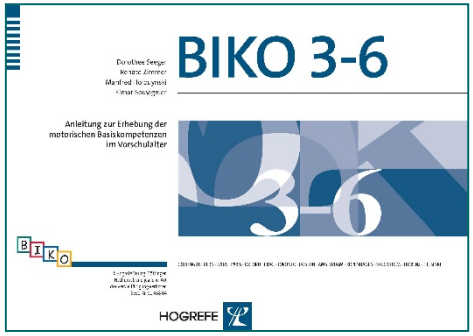


⑤



2. BIKO 3-6: Wo finden Sie alle relevanten Informationen?

Variante 1: *Autodidaktische Aneignung*



Inhalt des Anleitungsheftes:

1. Benötigtes Material und sein Aufbau zu Stationen
2. Hinweise zur Vorbereitung der FK
3. Hinweise zur Durchführung
   (Atmosphäre, benötigte Zeit, Demonstration der Bewegungen)
4. Beschreibung jeder Aufgabe mit Instruktion und Protokollierung
5. Beschreibung Protokoll und Bewertung durch Punkte
6. Bedeutung der Grenzwerte
7. Dokumentation der Ergebnisse
8. Häufig gestellte Fragen

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

BIKO 3-6: Fortbildungen im Überblick

Trägerberatung:

- BIKO 3-6: Was steckt dahinter?
- Diagnostik schulrelevanter Basisfertigkeiten als Grundlage der Dokumentation und der Förderung
- Möglichkeiten der Implementation in die KiTas

Einführung für päd.Fachkräfte:

- BIKO 3-6: Was steckt dahinter?
- Entwicklung und Erfassung numerischer Basiskompetenzen
- Entwicklung und Erfassung sozioemotionaler Basiskompetenzen

Einführung für päd.Fachkräfte:

- Entwicklung und Erfassung sprachlicher Basiskompetenzen
- Entwicklung und Erfassung motorischer Basiskompetenzen

Schulung für Tutoren und Mediatoren

- Einführung in die 4 BIKO-Screenings
- Einführung in das Trainingsformat

Für pädagogische Fachkräfte: BIKO - was nun?

Von der Diagnostik zur Förderung:
Spielbegleitung mit Entwicklungsplänen und den Spielen aus der Förderkartei

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

2. BIKO 3-6: Wo finden Sie alle relevanten Informationen?

Variante 2: Fortbildungen

Die Fortbildung für jedes der vier Screenings umfasst 4 Bausteine:

1. Einführung in das jeweilige Entwicklungsmodell
   Welche Basisfähigkeiten entwickeln 3 bis 6Jährige
2. Demonstration der „Indikatoraufgabe(n)“ aus dem BIKO
   für jede Aufgabe wird der Bezug zum Entwicklungsmodell hergestellt
3. Übung aller Aufgaben in Tandems unter der Anleitung von Tutoren
   wie Biko-Material anordnen?
   wie Aufgabe instruieren? Wie protokollieren, was Kind zeigt?
   Welche Hilfen und Rückmeldungen sind möglich?
4. Auswertung, Interpretation und Dokumentation der Ergebnisse
   was bedeuten die Ergebnisse für die weitere Entwicklung des Kindes?

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

2. BIKO 3-6: Wo finden Sie alle relevanten Informationen?

Halbtagsschulungen

Zeitbedarf zur Vermittlung von 4 Screenings: 4 halbe Fortbildungstage
Anzahl Teilnehmerinnen: 10 bis 70

8.30 -11.00	Einführung ins Entwicklungsmodell -Numerik			Plenum
	Demonstration der Aufgaben			
11.00 – 11.30	Pause			
	Übungsgruppen zur Durchführung			
11.30 – 12.30	Frau Toepper	Frau Seeger	Herr Schweiger	
	☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺	☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺	☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺	Tandems
	Fragen und Hinweise zur Durchführung in der KiTa			Plenum

2. BIKO 3-6: Wo finden Sie alle relevanten Informationen?

Ganztagsschulungen

Zeitbedarf für 4 Screenings:
2 Fortbildungstage
Teilnehmerinnen:
10 bis 70

8.30 -11.00	Einführung ins Entwicklungsmodell -Numerik			Plenum
	Demonstration der Aufgaben			
11.00 – 11.30	Pause			
	Übungsgruppen zur Durchführung			
11.30 – 12.30	Frau Toepper	Frau Seeger	Herr Schweiger	
	☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺	☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺	☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺ ☺☺	Tandems
	Fragen und Ausblick			Plenum
	Mittagspause			
13.30 -15.00	Einführung ins Entwicklungsmodell - Emotionalität			
	Demonstration der Einschätzungsitems			
15.30	Durchführung anhand von Beispielkindern			Tandems
16.30	Fragen und Ausblick			Plenum

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

BIKO 3-6 Workshop: Was Sie erwartet…

1. BIKO 3-6: Was benötigen Fachkräfte zur Anwendung?
   Am Beispiel Mathe- und Sprachscreening.
2. BIKO 3-6: Wo finden sie die zur Anwendung relevanten Informationen?
   Autodidaktik oder Fortbildung
3. BIKO 3-6: Einmal jährlich für *alle* Drei bis Sechsjährigen einer KiTa
   Hilfreiche Vorbereitungen
4. BIKO 3-6: Surplus für KiTa-Teams
   Professionalisierung und Kooperation

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

3. BIKO 3-6: Einmal jährlich für alle Drei- bis Sechsjährigen in einer Kita

Hilfreiche Erfahrungen aus der Praxis

Wann im Kita-Jahr? *Nach der „Eingewöhnung“ im Oktober*
Zeitbedarf? *max. 10 -15 Min / Kind / Screening*
Wer? *Gruppenleiterin führt alle vier Screenings mit ihren Kindern durch*

	ErzieherIn Gruppe1	ErzieherIn Gruppe2	ErzieherIn Gruppe3
Woche 1	Motorik	Sprache	Mathe
Woche 2	Mathe	Motorik	Sprache
Woche 3	Sprache	Mathe	Motorik
Woche 4	Die Fragen zur sozio-emotionalen Entwicklung wird von der EZ ausgefüllt, die das Kind am besten kennt.		

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

3. BIKO 3-6: Einmal jährlich für alle Drei- bis Sechsjährigen in einer Kita

Hilfreiche Erfahrungen aus der Praxis

Wann im Kita-Jahr? *Nach der „Eingewöhnung“ im Oktober*
Zeitbedarf? *max. 10 -15 Min / Kind / Screening*
Wer? *Fachkraft spezialisiert sich auf ein Screening; führt es mit allen Kindern der KiTa durch*

	Erzieherin 1	Erzieherin 2	Erzieherin3
W1 Gruppe 1	Motorik	Sprache	Mathe
W2 Gruppe 2	Motorik	Sprache	Mathe
W3 Gruppe 3	Motorik	Sprache	Mathe
W4	Die Fragen zur sozio-emotionalen Entwicklung werden von der EZ ausgefüllt, die Kind am besten kennt		

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

Ergebnisse der Screenings auf einen Blick

Für jedes Kind verfügt FK am Ende der Screeningphase über folgende Informationen…….

_____ Name des Kindes	ist altersgemäß entwickelt	braucht zusätzliche Entwicklungsanreize	Screening durchgeführt am
Sozio-emotionaler Bereich			
Kooperationsbereitschaft	☺ ☐	👁 ☐	
Integration	☺ ☐	👁 ☐	
Problemverhalten	☺ ☐	👁 ☐	
Prosoziales Verhalten	☺ ☐	👁 ☐	
Spielverhalten	☺ ☐	👁 ☐	
Regulation	☺ ☐	👁 ☐	
Motorischer Bereich			
	☺ ☐	👁 ☐	
Numerischer Bereich			
	☺ ☐	👁 ☐	
Sprachlicher Bereich			
Nachsprechen von Sätzen	☺ ☐	👁 ☐	
Wiedergeben von Zahlenfolgen	☺ ☐	👁 ☐	
Erkennen von Wortfamilien	☺ ☐	👁 ☐	
Kunstworte nachsprechen	☺ ☐	👁 ☐	

Bewertung der BIKO–Screenings durch pädagogische Fachkräfte

	Angaben in % der Erzieherinnen pro Ausprägung	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	weder noch	stimme eher zu	stimme voll zu
1.	Die einzelnen Verfahren aus dem Roten Faden (zur Motorik, Sprache, Mathe) sind in der Kita gut durchzuführen.	0	0	8.3	41.7	50.0
2.	Die Gliederung nach Alter des Kindes ist praktisch.	4.2	0	8.3	25.0	62.5
3.	Die Beobachtungsphase zu Beginn des Kindergartenjahres zu blocken ist gut durchführbar.	0	4.2	29.2	45.8	20.8
4.	Die Beobachtungsphase zu Beginn des Kindergartenjahres hilft, den Förderbedarf in der Gruppe frühzeitig zu erkennen.	0	0	0	41.7	58.3
5.	Ich würde es vorziehen, die Beobachtung der Kinder auf das gesamte Kindergartenjahr zu verteilen.	33.3	25.0	20.8	16.7	4.2
6.	Ich kann mir gut vorstellen, den Roten Faden als Portfolio zu nutzen und Zeichnungen, Bilder und eigene kurze Notizen zu ergänzen	12.5	8.3	4.2	33.3	41.7
7.	Ich würde es vorziehen, ein Bildungsbuch mit Zeichnungen und Arbeitsprodukten der Kinder getrennt vom Roten Faden zu führen.	25.0	12.5	8.3	12.5	37.5
8.	Eine für den Schulübergang nützliche Bildungsdokumentation muss auch zeigen, ob das Kind die für das schulische Lernen notwendigen Vorläuferkompetenzen im Bereich Sprache und Mathe bereits erworben hat.	4.2	0	4.2	41.7	50.0
9.	Die Verfahren im Roten Faden sind zur Entdeckung von Entwicklungsrisiken geeignet.	0	0	12.5	37.5	50.0
10.	Ich würde gerne Verfahren ergänzen, die das obere Kompetenzspektrum der Kinder erfassen und nicht nur mögliche Risiken.	16.7	12.5	20.8	20.8	20.8

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

4. BIKO 3-6: Surplus:

Rückmeldungen von Leitungskräften

Anwendung des BIKO 3-6 In Kindertageseinrichtung

- Kinder genießen die ungeteilte Aufmerksamkeit der FK während der Erhebung
- Professionalisierung des KiTa-Teams
  - FK fühlen sich sicherer in ihrem Urteil zum Entwicklungsstand des Kindes
  - Hilfe für Elterngespräche
  - Hilfe für Zusammenarbeit mit externen Förderstellen
  - Bildungsdokumentation als Informationsquelle für den Übergang in die Grundschule
- Verständnis der Entwicklungslogik und Aufgaben liefern Anhaltspunkte für die Planung von Bildungsangeboten in der Gruppe

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

BIKO 3-6 Workshop: Was Sie erwartet…

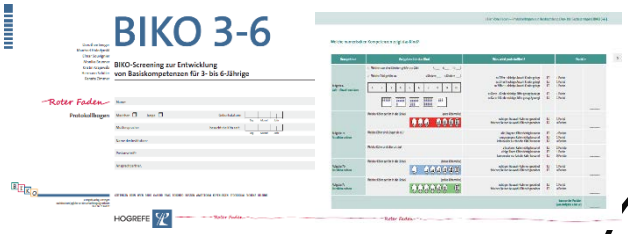
1. BIKO 3-6: Was benötigen Fachkräfte zur Anwendung?
   Am Beispiel Mathe- und Sprachscreening.
2. BIKO 3-6: Wo finden sie die zur Anwendung relevanten Informationen?
   Autodidaktik oder Fortbildung
3. BIKO 3-6: Einmal jährlich für *alle* Drei bis Sechsjährigen einer KiTa
   Hilfreiche Vorbereitungen
4. BIKO 3-6: Surplus für KiTa-Teams
   Professionalisierung und Kooperation

Kontakt: dorothee.seeger@uni-muenster.de

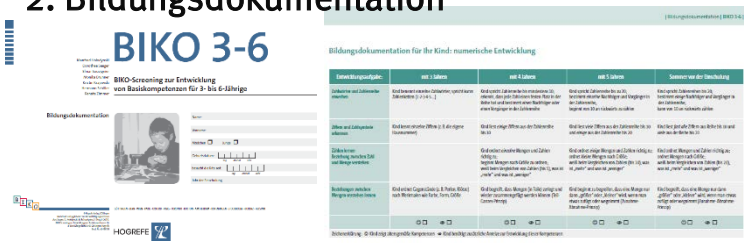
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Materialien aus dem BIKO-Projekt im Kita-Jahr

1. Screenings



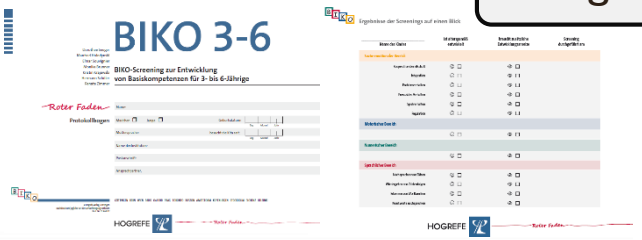
2. Bildungsdokumentation

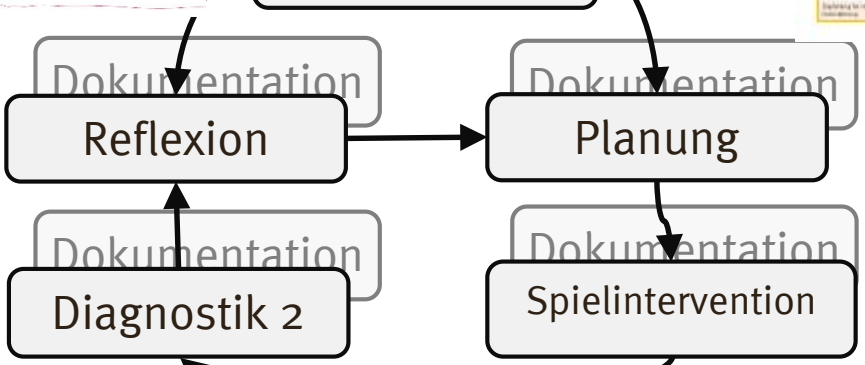


3. Materialcheck

4. Förderplanung

5. Erneute Screenings





4. BIKO 3-6: Surplus:

Übersicht zum Förderbedarf in der Gruppe

KiTa-Jahr: Kita:		Gruppe: Gruppenleitung:
	Kind braucht in einem oder mehreren Bildungsbereichen Unterstützung	Kind ist in den vier Entwicklungsbereichen des BIKO-Screenings altersgemäß entwickelt
Sozio-emotionale Handlungs-regulation	Anna, Lennart, Andre	Kassan Sarah Felix Daniel Paul Kevin Janina Sibel Micha Aydin Sophia
Motorik	Anna	
Mengen und Zahlen	Muttersprache ist deutsch: Luis, Kurt	
	andere Muttersprache: Edwina, Mehmet, Franziska	
Sprache	Muttersprache ist deutsch	
	andere Muttersprache: Serhat	

Entwicklungsplan

Kind:	Alter:
Fachkraft:	Datum:

Interessen des Kindes:

Wobei braucht es noch Unterstützung? (Förderziele)
Bildungsbereich:

(Spiel-) Aktivitäten in der Zone der nächsten Entwicklung	Wer und Wann im Tagesablauf der Gruppe?	Durchgeführt am…	Reaktionen des Kindes -> während Interaktion mit Fachkraft -> im Freispiel der Gruppe

Den Eltern empfohlenen Aktivitäten:

Mengen und Zahlen

- ☐ Kategorien und Muster bilden
- ☐ Zahlwörter und Zahlwortreihe erwerben
- ☐ Ziffern und Zahlsymbole lesen lernen
- ☐ Mengenbeziehungen pränumerisch begreifen
- ☐ Objekte zählen und Anzahlen begreifen
- ■ Mengenbeziehungen numerisch präzisieren

Flinke Flosse

- ■ Erzieherin mit
- ■ Kind (einzeln)
- ■ Kleingruppe
- ☐ Gesamtgruppe

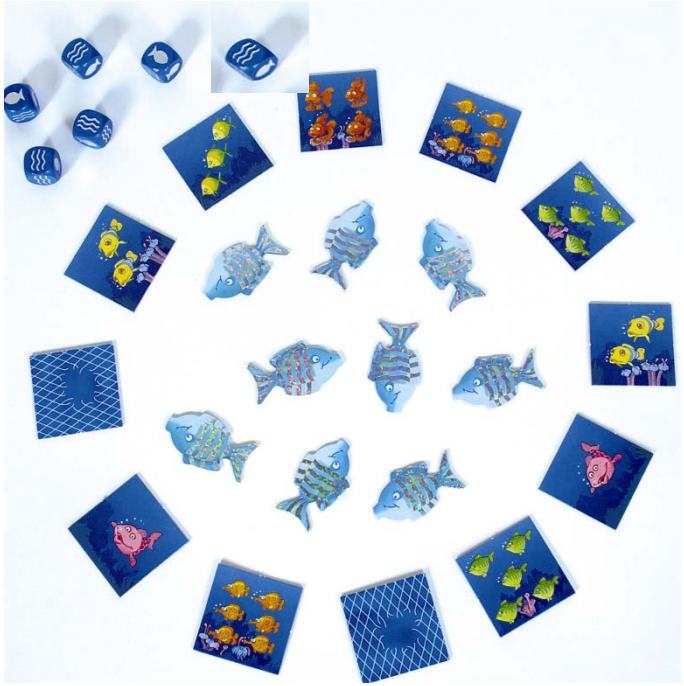
Spielniveau: Regelspiel

Schnittstellen zu anderen Förderbereichen

- ☐ Bewegungen an Regeln ausrichten
- ☐ Spracherwerb
- ■ Regeln verstehen - Emotionen regulieren

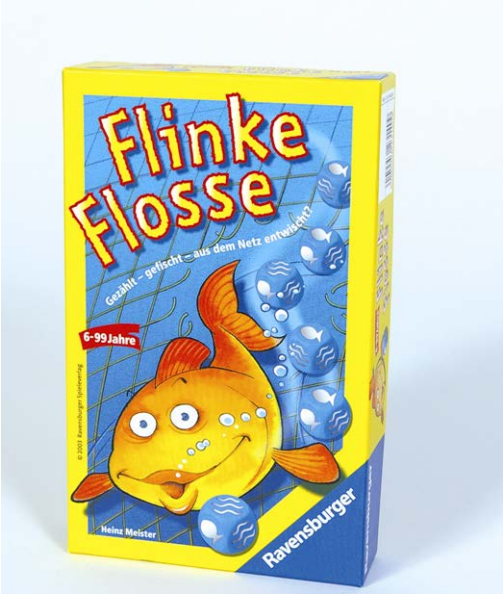
Spielaktivität: Würfelspiel

Ein Kind wirft die sechs Würfel, die Fisch- und Wellensymbole zeigen. Dann versucht jeder Mitspieler die Anzahl der Fische auf den Würfeln so schnell wie möglich zu erfassen/zu zählen und dann mit der Hand auf das Kärtchen mit der gleichen Anzahl an Fischen zu klatschen.
Hat das Kind auf ein „richtiges“ Kärtchen erwischt, d.h. die Anzahl der Fische auf dem Kärtchen stimmt mit der Anzahl auf den Würfeln überein, darf es diese Karte umdrehen. Zeigt die Kartenrückseite ein Loch im Fangnetz, geht das Kind dieses Mal leer aus, weil die Fische entkommen sind. Zeigt die Kartenrückseite ein heiles Netz, darf das Kind einen Glitzerfisch aus der Mitte nehmen. Das Spiel endet, wenn kein Glitzerfisch mehr in der Mitte liegt.



Materialliste

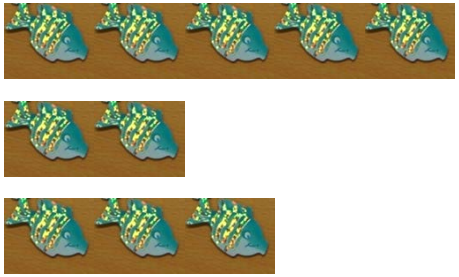
Ravensburger Verlag



Hinweise für die pädagogischen Fachkraft

Dieses Spiel bietet Kindern die Gelegenheit
Kleine Mengen simultan zu erfassen
Die Zahlwortreihe zu nutzen
Objekte(Fische) zu zählen

Mit den Älteren können sie zusätzlich Fragen behandeln, wie
Wer hat mehr Fische ?
Wer hat weniger?
Wer hat die meisten Fische?



Spielvarianten

Für die Jüngeren:

Das Tempo der Mitspieler sowie die Regeln dieses Spiels stellen an die jüngeren Mitspieler noch hohe Anforderungen bezüglich ihrer Koordination und Emotionsregulation. Spielen Sie daher mit den Jüngeren zunächst allein, um das Spieltempo an ihren Zeitbedarf zur Anzahlerfassung anpassen zu können. Auf diese Weise können sie Erfolgsbilanz und Spielfreude des Kindes positiv halten.

Für die Älteren:

Wie könnt ihr herausfinden, wer die meisten Glitzerfische hat?

z.B. jedes Kind legt seine Fische in eine Reihe. Wer hat die längste Reihe?... Der hat auch die meisten Fische!

4. BIKO 3-6: Surplus:

Entwicklungsplan für ein Kind

Mengen - und Zahlenvorstellung

Individuelle Stärken des Kindes:	Wobei braucht es noch Unterstützung?
→ kennt einige Ziffern im Zahlenbereich 1-10	→ Zählen → Zahlenfolgen vorwärts + rückwärts → Ziffern lesen → Mengen erkennen wenn die Grundlage vorhanden ist - siehe Förderprotokoll II

Förderbereich: Mengen - und Zahlenwissen

geplante Förderaktivitäten	im Tagesverlauf der Gruppe immer wann....?	durchgeführt am....	Reaktionen des Kindes
→ Spieleaktivität: Murmelspiel (Motorik)	zunächst in Kleingruppe, dann im Freispiel		
→ Bewegungsspiel "Seehunde" (Motorik)	Donnerstags (am Turntag der Gruppe)	7.2.08 14.2.08 28.2.08	→ Einführung, Felix war begeistert und hat gemeinsam mit den Kindern gezählt → Auf Wunsch!
→ Zählen und Puzzlen	im Freispiel	12.2.08 15.2.08 22.2.08 27.2.08	→ Einführung in das Spiel zunächst zurückhaltend, dann sehr konzentriert → gewinnt zunehmend Sicherheit und Spaß
→ Rechen Kapitän 1	im Freispiel	8.2.08 12.2.08 15.2.08 25.2.08	→ Einführung ~~mit~~ mit viel Freude → danach oft auf Wunsch
→ "10 kleine Fische" (Fingerspiel zum rückwärtszählen)	im Stuhlkreis	11.2.08 danach oft auf Wunsch	→ die ganze Gruppe spielt das sehr gern und Felix läßt sich mitreißen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.